

Die Erfüllung der Psalm 83-Prophetie – Teil 80

Quelle: „Psalm 83 – How Israel Becomes the Next Mideast Superpower!“ - Psalm 83 – Wie Israel zur nächsten Supermacht wird!“ von Bill Salus – Teil 70

Obadja's geheimnisvolle Vision – Teil 7

Die ultimative Bestrafung der Edomiter wird zeitlich VOR dem „Tag des HERRN“ erfolgen

Gott sagt weiter in:

Obadja Kapitel 1, Vers 15

„Wie du getan hast, wird dir wieder getan; was du verübt hast, fällt auf dein eigenes Haupt zurück! Denn nahe ist der Tag des HERRN über (für) alle Völker.

Dieses Vergeltungsprinzip gegen Edom wird stattfinden, bevor „der Tag des HERRN“ über ALLE Völker naht. „Der Tag des HERRN“ wird von den meisten entweder als die gesamte 7-Jahre-Periode der Trübsal definiert (d. h. Daniels 70. Woche) oder nur die zweite Hälfte dieses Zeitraums, der sich über 3,5 Jahre erstreckt.

Obadja Kapitel 1, Vers 16

„Denn wie ihr (Judäer) auf Meinem heiligen Berge (den Zornesbecher) habt trinken müssen, so sollen ALLE Völker fort und fort (ihn) trinken; ja, sie sollen trinken und taumeln und sollen werden, als wären sie nie gewesen!“

„**Trinken und taumeln und so werden, als wären sie nie gewesen**“ steht im Zusammenhang mit biblischen Darstellungen des göttlichen Gerichts.

Das Bild zeigt ein Volk, dem gewaltsam ein Becher mit giftigem Inhalt gereicht wird. Gott sorgt dafür, dass die beabsichtigten Empfänger das Gegenmittel nicht besitzen, und Er zaubert persönlich dieses hochgiftige Gebräu. Die betroffene Bevölkerungsgruppe hat dann jeweils etwas getan, was Gott zutiefst erzürnt hat und dadurch ein göttliches Gericht über sich heraufbeschworen.

Relevante Beispiele dazu finden sich in:

Jeremia Kapitel 25, Verse 17-26

17 Da nahm ich den Becher aus der Hand des HERRN und ließ alle Völker daraus trinken, zu denen der HERR mich gesandt hatte: 18 Jerusalem und die anderen Städte Judas, ihre Könige und ihre Fürsten (Oberen), um sie zur Einöde, zum abschreckenden Beispiel, zum Gegenstand des Spottes und zum Fluchwort zu machen, wie es heutzutage der Fall ist; 19 sodann den Pharao, den König von Ägypten, samt seinen Dienern und obersten Beamten und seinem ganzen Volk 20 und das gesamte Völkergemisch dort; sodann alle Könige des Landes Uz und alle Könige des Philisterlandes, nämlich Askalon, Gaza, Ekron und den Überrest von Asdod; 21 Edom, Moab und die Ammoniter; 22 alle Könige von Tyrus, alle Könige von Sidon und die Könige der Küstenländer jenseits des Meeres; 23 ferner Dedan, Thema, Bus und alle, die sich das Haar an den Schläfen stutzen; 24 sodann alle Könige von Arabien und alle Könige der Mischvölker, die in der Wüste wohnen; 25 ferner alle Könige von Simri und alle Könige von Elam und alle Könige von Medien; 26 sodann alle Könige des Nordens, die nahen wie die fernen, einen nach dem andern, überhaupt alle Königreiche der Welt, so viele ihrer auf dem

ganzen Erdboden sind; der König von Sesach (Babylon) aber muss nach ihnen trinken.

Jeremia Kapitel 49, Vers 12

Denn so hat der HERR gesprochen: „Fürwahr, solche, die es nicht verdienten, den Becher zu trinken, haben ihn trinken müssen, und du (Esau) solltest frei ausgehen? Nein, du sollst nicht ungestraft bleiben, sondern musst unweigerlich trinken!“

Das Gericht, das Edom widerfahren wird, wird als Vorläufer des Gerichts am „Tag des HERRN über alle Völker“ dienen.

Zefanja Kapitel 2 macht auch deutlich, dass dieses Urteil gegen Edom, das sich auch weiter auf die anderen konföderierten Mitgliedsstaaten von **Psalm 83** erstrecken wird, den anderen Nationen als Warnung dienen soll.

Aber noch wichtiger ist, dass es ein Aufruf an die „Demütigen“ der Erde“ ist, um mit dem HERRN ins Reine zu kommen, bevor „der Tag des HERRN“ in Erscheinung tritt.

Zefanja Kapitel 2, Verse 1-3

1 Gehet in euch und nehmt euch zusammen, du schamloses Volk (die Israelis, die heute noch nicht an Jesus Christus glauben, aber wieder im Heiligen Land leben), **2 ehe der göttliche Ratschluss sich verwirklicht – wie Spreu fährt der Tag daher –, ehe die Zornglut des HERRN über euch hereinbricht, ehe der Tag des göttlichen Zorns euch ereilt! 3 Suchet den HERRN, alle ihr Demütigen im Lande, die ihr Sein Recht geübt** (nach Seinen Geboten gehandelt) **habt! Trachtet nach Gerechtigkeit, trachtet nach Demut: Vielleicht werdet ihr Bergung** (Verschonung) **finden am Zornestage des HERRN!**

Zefanja Kapitel 2 beschreibt weiterhin die Zustände nach der israelischen Eroberung des arabischen Konföderation aus **Psalm 83**.

Die Bedeutung vom Berg Zion und der Sieg der Israelis

Obadja Kapitel 1, Verse 17-21

17 „Aber AUF DEM BERGE ZION wird eine Rettung (eine gerettete Schar) sein, und er wird als HEILIGES GEBIET gelten, und die vom Hause Jakob werden ihren Besitz wieder einnehmen.“ 18 Und das Haus Jakob wird ein Feuer sein und das Haus Joseph eine Flamme; aber das Haus Esau wird zu einem Stroh Bündel werden, das von jenen angezündet und verzehrt wird, so dass vom Hause Esau nichts übrigbleibt; denn der HERR hat es ausgesprochen. 19 Und die im Südländ Wohnenden werden das Bergland Esaus in Besitz nehmen und die in der Niederung Wohnenden das Philisterland; auch das Gefilde Ephraims und das Gefilde Samarias werden sie einnehmen, und Benjamin wird Gilead besetzen; 20 und die in die Gefangenschaft Geführten, diese Heerschar der Kinder Israel, werden Phönizien bis Sarepta hin erobern; und die aus Jerusalem in die Gefangenschaft Geführten, die sich in Sepharad befinden, werden die Städte des Südländes in Besitz nehmen. 21 Dann werden sie als Befreier (*yasha*) auf den Berg Zion hinaufziehen, um Richter (Herrscher) im Berglande Esaus zu sein (um Gericht zu halten über das Bergland); das Königtum aber wird dem HERRN gehören.

Diese Passage impliziert, dass dies eine direkte Folge der jüdischen Eroberung der Palästinenser ist, auf die angespielt wird in **Vers 18**. Israel wird dadurch sowohl an Größe als auch an Wohlstand erheblich zunehmen. Das winzige Israel, wie wir es heute kennen, wird bald einen großen Teil des

Nahen Ostens umfassen und zu einer der reichsten Nationen der Welt werden.

Das hebräische Wort *yasha* in **Vers 21** kann bedeuten:

- *Zusteller*
- *Sieger*
- *Rächer*
- *Retter*

Obadja scheint in **Vers 21a** zu sagen, dass vom Berg Zion aus die jüdische Souveränität über das eroberte Gebiet Edom ausgeübt wird. Der Ausdruck „**das Königtum wird dem HERRN gehören**“ in **Vers 21b** ist ein Hinweis auf die Souveränität der Juden über die Region, da sie in Zukunft wieder von Gott als „Mein Volk Israel“ bezeichnet werden.

Hesekiel Kapitel 25, Vers 14

„ICH will aber die Vollstreckung Meiner Rache an Edom in die Hand MEINES VOLKES ISRAEL legen, dass sie mit den Edomitern so verfahren, wie es Meinem Zorn und Meinem Grimm entspricht, und jene Meine Rache fühlen!“ – so lautet der Ausspruch Gottes des HERRN.

Dieser Vers thematisiert ebenfalls diese Eroberung, und Gott bezeichnet die Juden hier erneut als „Mein Volk Israel“.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache